









## • Existenz •

## Schuhmacher

komplett eingerichtet, mit alter Kundshaft, sofort zu verkaufen.

Angebote u. S. 235 Tagbl. Berl.

## Br. Johlenmantel

m. Pelztragen, günst. Gelegenheit. 1. Weltkrieg. Wert ca. 900 M. Gr. 44, weit unter Preis, erhält. Stück. Erste Bewerber unter U. 207 an Tagbl. Berl.

## 2 Ltr.

## Opel-Limousine

(Baujahr 1936). 20.000 km. gelauft. sofort zu verkaufen. U. 207. Auswe. Dönhimer Straße 8.

## 1. Februar.

## Feldgr. Uniform

Größe 52 f. neu. zu verkaufen. 1. St. links. Mützenmäntel 45-46. Mützenmäntel, mit. 5. grauer Pelztrumant, mit. 5. grauer Pelztrumant, grauer Mützenmantel, schwarz. Ledermantel, preis. zu verkaufen. 1. Februar.

Blumenthalstr. 11. 1. Februar.

D. Wint. Mantel.

Gr. 42. 2. Ltr.

M. Mantel, neu.

Gr. 52. 2. Ltr.

Boomer. Kriegs-

dienst. 37. S. 1.

Konzertpiano

Billig. zu verkaufen.

eine Ansicht. Damen.

Schuhe. 1. Februar.

Mantel sowie

Siedlungsland.

Spannabzug, mit.

Sprengel, Couche.

1. Februar.

Kontinente.

1. Februar.

Sonnen 10-12.

Philipsburg.

20. 2. Februar.

Jugend. 2. Februar.

Jugend.

## Neue Schwierigkeiten in Brüssel.

Brüssel, 5. Nov. In der Vollstzung der Neumächte-Konferenz, die von 13 bis 14.30 Uhr stattfand, konnte noch keine Einigung über den Text der an Japan zu richtenden Mitteilung erzielt werden. Die Unstimmigkeiten beziehen sich sowohl auf den Text der Mitteilung wie auf die Zusammensetzung des Ausschusses, der, wie jetzt erklärt wird, nach Eingang der japanischen Antwort gebildet werden soll. Die einzelnen Delegationen wurden aufgefordert, ihre Wänderungsvorschläge im Laufe des Tages dem Sekretariat einzureichen.

Die von dem belgischen Außenminister der Konferenz vorgelegte Mitteilung an die japanische Regierung besagt, daß die Konferenzteilnehmer von der Antwort aus die gleiche Eindringlichkeit und von der gleichen Erklärung Japans Kenntnis genommen haben. Darin hatte die japanische

Regierung betont, daß sie keine territorialen Ansprüche in China verfolge, und daß Japan die Entwicklung Chinas fördern und die freunden Interessen in China gewissenhaft achten wolle. Diese Punkte seien die grundlegenden Bestimmungen des Neumächte-Vertrages, und die hier verhandelten Mächte nahmen deshalb von der japanischen Erklärung mit Interesse Kenntnis. Die japanische Regierung betonte jedoch, daß eine Verletzung dieses Vertrages durch Japan vorliege. Sie erklärte, daß die Lage in China höchst dem Abschluß des Vertrages beträchtlich geändert habe, insbesondere infolge des Vordringens des Kommu-nismus. Auch solle sie sich über die innere Politik Chinas gegenüber den Ausländern. Der Neumächte-Vertrag, so bemerkte die Mitteilung an die japanische Regierung, habe jedoch diesen Fall in Artikel 7 vorgesehen. Um einen Me-nungsaustausch im Sinne dieses Artikels vorzunehmen, seien die Mächte gegenwärtig in Brüssel versammelt. Wenn die japanische Regierung bestünde, daß die Mehrzahl der Konfe-

renzteilnehmer Völkerbundmitglieder sind, so sei dazu zu bemerken, daß die Unterzeichner des Neumächte-Vertrages nicht alle dem Völkerbund angehören und nicht alle an den Beratungen über den Konflikt teilgenommen hätten. Auf Grund dieser Lage habe die Konferenz einige ihrer Mitglieder (im Text des Entwurfes sind die Namen offen gelassen) aufgefordert, sich mit der japanischen Regierung ins Benehmen zu setzen.

## Zwei britische Soldaten in Jerusalem erschossen.

Täter noch unbekannt.

Jerusalem, 5. Nov. Unweit des Tierhospitals von Jerusalem wurden zwei britische Soldaten von bisher noch unbekannten Tätern erschossen.



## BRIEFMARKEN

Sammlungen, Einzelmarken, Marken auf Brief kaufen geg. Kasse  
Briefmarken-Hess-Mauritius  
Straße 16

Alteisen, Metalle  
Lumpen, Papier, Kleidchen

kauf  
Georg Bied. Wiesbaden  
Wörthstraße 61. Tel. 22691.

Lumpen  
Eisen  
Metalle

kauf  
H. Wiegand  
Goldschmiede, 5/3  
Tel. 28651

## Ankauf

v. Lumpen, Eisen  
u. Metalle, u. w.  
u. Bleier.

Mönchstraße 28.

## Aufkauf von

Lumpen  
Bavaria, Kleidchen,  
Metalle,  
zahle reelle  
Kreise.

Max Schumann,  
Blechschütt 47.

## Unterricht

Nachhilfes-  
stunden  
i. Deutsch, Engl.  
Math., Latein,  
Franz., Szenoar.  
ab 0.80 RM.  
Ang. u. B. 237  
an Taobl. Berl.

## Englischer

Priv.-Unterr.  
erteilt zu münz  
Ang. u. B. 235  
an Taobl. Berl.

## Geschäft

Angebaut, seit  
Dame. Aus-  
landsstur. Wiss.  
Preis. Ab. im  
Taobl. M. Go

## Hausmeist.

In 3 Mon.  
garantiert

Kurs 5 RM. mtl.  
Frau Badoglio  
Rüdesch. Str. 9, 2

Sprechst. 1-3.

in Darmstadt  
frankenthal. sofort  
verpacht. Kücheninventar ca.  
700-1000 M. muk vornein w.  
Wate 10 M. das Hette. Bier.  
Ang. u. B. 286 an Taobl. Berl.

## Bekanntige Gastwirtschaft

in Darmstadt

frankenthal. sofort  
verpacht.

Kücheninventar ca.

700-1000 M. muk vornein w.

Wate 10 M. das Hette. Bier.

Ang. u. B. 286 an Taobl. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

aus gut. Fam.  
wünsc. Belan-  
det ein. Wehr-  
mächtigang. bis  
25 Jahre. zweis-  
palt. Heit. Ang.  
D. 230 T. Berl.

# Aus Gau und Provinz.

## Taunus und Main.

Wiesbadener Unfall.

— Würtingen-Mebenbach, 5. Nov. In der Nähe einer Sawhütte zwischen Würtingen und Mebenbach ereignete sich ein Unfall. Dort waren mehrere Telegrafenarbeiter mit der Errichtung von Mäzen beschäftigt. Als man einen Mast zu einer anderen Stelle transportierte, rutschte einer der Träger aus. Der in der Nähe befindliche 24 Jahre alte Maurer Georg Rückert aus Dornheim bei Groß-Gerau sprang hilflos hinzu, um den Sturz des Telegrafenarbeiter zu verhindern. Dabei schlug ihm jedoch der starke Mast gegen den Kopf, so daß er bewußtlos zusammenbrach. Mit schweren Kopfverletzungen wurde er nach Wiesbaden ins Krankenhaus gebracht.

Postkraftswagen zertrümmert. — Zwei Schwerverletzte.

— Bielefeld, 5. Nov. Freitagabend gegen 18 Uhr ereignete sich an der Eiserne Hand in der Nähe des Holzhaferhauses ein Autounfall. Ein aus der Richtung Eiserne Hand kommender Postwagen mit Anhänger, der Badekne geladen hatte, raste auf ein von Bäuerlein sommendes Bauernfahrzeug, zertrümmerte den Wagen und stürzte einige Meter weiter in den Straßengraben gegen die Böschung. Der Anprall war so stark, daß der Postwagen fast ganz in Trümmer ging und der Anhänger sich überstülpte. Die Ladung Badekne lag 25 bis 30 Meter weit auf die Straße. Die Tür des Postwagens lag ungefähr 20 Meter von der Unglücksstelle. Der Fahrer Adam Schwinn erlitt einen Bruch der Wirbelsäule, der Beifahrer Arnold Müller, beide aus Heselheim bei Mainz, erlitten ebenfalls erhebliche Verletzungen. Die beiden Fahrer und der Beifahrer kamen mit dem Schreiten davon. Der Grund des Unglücks dürfte darin zu suchen sein, daß der Fahrer die Herrschaft über den Wagen verloren hatte. Die Feuerwehr von Wiesbaden mußte zur Aufräumung der Straße und zur Entfernung eines über die Straße gefallenen Baumes herbeigerufen werden.

— Hochheim a. M., 5. Nov. Als Vorbeugungsmäßnahme gegen die Maul- und Klauenseuche findet in diesem Jahre ein Rindvieh- und Schweinemarkt statt.

— Nordenstadt, 5. Nov. Heute wird Landwirt und Mischhändler Karl Spiek 70 Jahre alt.

— Döllingen, 5. Nov. Am Widerstand standen 50 Männer bei einer Übung ein fast neues Motorrad. Als Eigentümer wurde ein Angestellter der Gesamt-Bahnstrecke Bielefeld-Bad Schwabach.

— Hahn, 5. Nov. Hier hatte die Blundipendie ein gutes Ergebnis und stand dem Vorjahr nicht nach. Es wurden 52 Pfund-Paten und ein Geldzettel abgeliefert. Dieser Zettel wurde im Gasthaus „Zum Taunus“ der Film „Der Vogelhändler“ bei gutem Bezug vorgeführt.

— Bad Schwalbach, 5. Nov. Zur Zeit am Bahnhofsvorplatz vom April nach Bad Schwalbach die Gleise erneuert. Es werden 30 Meter lange Schienen eingesetzt. Die eine Seite des Übergangs wurde für den Betrieb gesperrt. Die Gesamt-Bahnstrecke Bielefeld-Bad Schwalbach wurde einer Erneuerung unterzogen.

— Seitzgahn, 5. Nov. Hier ist eine der Spar- und Darlehenskasse Bärstadt gehörende Kartoffeldampföfen eingetroffen, um bei den Landwirten, die Silos besitzen, die Kartoffeln für die Einführung einzudampfen. Bis jetzt sind sechs Silos in Seitzgahn vorhanden.

## Aus dem Rheingau.

— Ettville, 5. Nov. Rund um die Städtische Volksbücherei vollständig umgearbeitet und ergänzt ist, findet am kommenden Sonntagnachmittag um 11 Uhr die Eröffnung mit der ersten Bücherausgabe statt. Die Ausgabe der Bücher ist zutunlich Freitags von 16 bis 19 Uhr im Saale des Hauses der NSDAP. Die Ettviller Altersfamilien und -kameraden des Jahrganges 1887 haben eine Altersfamiliendrost gegründet, deren Führer Ferdinand Werner und Alice Schott übernommen haben. Mit Böllerzähnen und in feierlicher Begrüßung des Hauses wurde das 100. Halbjahr der diesjährigen Ernte auf dem Langwerthof eingebraucht.

— Riedrich, 5. Nov. Die Sanitätskolonie Wiesbaden hält am Sonntagnachmittag in Riedrich eine Sanitätsübung ab.

— Östrich, 5. Nov. Am Freitag beging Dipl.-Oberingenieur Karl Eberle bei der Chemischen Fabrik Rudolph Koepp & Co. AG, sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Von der Betriebsführung und der Gesellschaft sind dem Jubilar zahlreiche Ehrungen und Anerkennungen zuteil ge-

worden. Als stellvertretender Kreisführer des Reichs-Luftschatz-Bundes und Führer der Koepp'schen Feuerwehr ist Dipl.-Oberingenieur Eberle im Rheingau gut bekannt.

— Geisenheim, 5. Nov. Als ein Einwohner vom Alten nach Hause kam, entdeckte er in einem Jahr seiner Ehe einen goldenen Schmuck. Der Ring konnte der Besitzerin, einer Geisenheimer Frau, die ihn vor 15 Jahren verloren hatte, wiedergegeben werden.

— Johannisberg, 5. Nov. Auf der Straße zwischen Geisenheim und Marienbach stieß ein Motorradfahrer aus Johannisberg mit einem Personenauto zusammen, wobei er leicht verletzt wurde. Die Fahrzeuge wurden beschädigt.

— Niedersheim, 5. Nov. Im Frühjahr d. J. stürzte eine Mauer vor dem Anwesen Rang, die ebenfalls wie das Haus unter Denkmalschutz steht, in sich zusammen. Die Mauer wird nun in ihrem alten Stil wieder aufgebaut. — Kreisleiter und Landrat Kremmer hat im Rathaus die Niedersheimer Volksbücherei, die eine wertvolle Auslese guter und schöner Bücher umfaßt, in einer Feierstunde eröffnet. Bürgermeister Baulinger sprach dem Kreisleiter, der sich um das Zustandekommen der Bücherei große Verdienste erworben hat, herzlichen Dank aus. Der Schatzwaltung der Bücherei ist Leiter Scherer. Bei der Eröffnung sprach auch der Bibliothekar der Städtischen Beratungsschule für das volkstümliche Büchereiwesen, Engelbert Wiesbaden. Für die Partei sprach Ortsgruppenleiter Franke.

— Aufhausen, 5. Nov. Bei der Hubertusjagd in der Gemarkung Aufhausen wurden 23 Hasen und ein Fuchs erlegt.

## Rhein und Mosel.

Ein Mädchen stirbt 13 Jahre alt.

— Trier, 5. Nov. Ein Gendarmeriebeamter aus Jevan in der Nähe von Trier beschäftigte ein Mädchen, das jungen Leuten in einem Damenshuh zum Kauf anbot. Bei seiner ersten Vernehmung mußte das Mädchen zugeben, daß es das Rad am Mittag in Trier gestohlen hatte. Die eingehenden Ermittlungen der Polizei ergaben, daß die Diebin vor einigen Monaten in Porzheim aus dem Gefängnis entflohen war, wo sie wegen Fahrraddiebstahl eine längere Freiheitsstrafe verbüßt hatte. Vor etwa 14 Tagen stahl das 27 Jahre jährlinge Mädchen wieder ein Fahrrad und machte sich damit auf den Weg. Im nächsten Ort verlor sie es das Fahrrad und stahl logischerweise ein neues. Bisher konnten der Diebin 13 Fahrraddiebstähle nachgewiesen werden. Sie wurde dem Amtsgericht in Trier zugestellt.

## Lahn und Westerwald.

75jähriger Invalide vom Auto getötet.

— Limburg a. d. L., 5. Nov. Ein bürgerlicher Autofahrer kam in Kirberg in einer mit Sand betreuten nicht überbauten Kurve mit seinem Wagen ins Schleudern und geriet auf den Gehsteig. An dieser Stelle befanden sich gerade ein Invaliden-Schüler und Lendle, die aus dem nahen Krankenhaus gekommen waren und einen Spaziergang machten. Beide wurden von dem Auto erfaßt. Lendle durch den Kühler, sein Begleiter durch den Kotflügel. Der letztere wurde so schwer verletzt, daß er eine Stunde später im Krankenhaus starb.

— Diez a. d. L., 5. Nov. Das Nassauische Heimatmuseum Schloß Oranienstein konnte in diesem Sommerhalbjahr seine Besucherzahl fast verdoppeln. Die Besucherzahl stieg von 2584 im Vorjahr auf 4522 in diesem Jahr. Von den Besuchern waren rund 500 holländische Nationalität. Die Sammlungen konnten weiter vervollständigt werden.

— Nassau a. d. L., 5. Nov. Auf der kanalisierten Lahn wurden in den letzten Monaten folgende Gütermengen verfrachtet: Juli 28185 Tonnen, August 27389 und September 20897 Tonnen. Der Rückgang ist auf den ungünstigen Wasserstand zurückzuführen, so daß die Schiffe nicht voll beladen werden können.

## Frankfurter Nachrichten.

Mohammed Ali Ben Ajar und die Marktfrau.

— Frankfurt a. M., 5. Nov. In Frankfurt a. M. lebte jetzt Jahren still und zufrieden eine Marktfrau, die Tag für Tag hinter ihrem Obststand lag und sich recht wenig um das Geschehen in der Welt kümmerte. Eines Tages trat jedoch in ihren Geschäftskreis ein Arbeiter mit Namen Mohammed



Ali Ben Ajar, der sich für sie interessierte und ihr einen Heiratsantrag machte. Die schon 60 Jahre alte Frau glaubte den Schmeicheleien ihres Liebhabers und ließ sich sogar dazu verführen, ihren ganzen Besitz zu verkaufen, um dem Arbeiter nach Paris zu folgen, wohin sich dieser nach einiger Zeit begeben hatte. Als sie auf dem Pariser Bahnhof antraf, war Mohammed Ali Ben Ajar nicht da, sondern die wütende Frau und einer der Freunde des Aräbers hatten sich zum Empfang eingefunden. Die erste Überraschung war also da. Der Freund der Aräbers machte der Frankfurter Marktfrau nun mehr den Hof, und es gelang ihm mit Hilfe eines anderen Bekannten, der leichtgläubigen Frau ihr ganzes Vermögen aus der Tasche zu lösen. Möglicher stand sie allein in der großen Weltstadt Paris, ohne einen Penny Geld in der Tasche zu haben. Sie wandte sich in ihrer Not an das deutsche Konsulat, das ihr für die Rückfahrt nach Deutschland notwendigen Betrag ausändigte und ihr außerdem ein Begleitfahremit mit auf den Weg gab. Als sie in Deutschland antraf und in Saarbrücken von Beamten der Zollschaffnungsstelle vernommen wurde, stellte sie heraus, daß sie bei ihrer Reise nach Frankreich einen größeren Betrag mitgenommen hatte, ohne im Brief einer Genehmigung der Deutschen Reichs-Zollbehörde zu erklären. Seitdem ist die leichtgläubige Frau in Urticulationen aufgestanden. Sie trauert nun ihrem ganzen Vermögen nach und wird sich anderweitig noch wegen Devisenvergehens zu verantworten haben.

## Neue Heimstättensiedlung für Werksangehörige

in der Wiesbadener Gemarkung.

Dem großen Gedanken folgend, dem deutschen Arbeiter ein eigenes Heim auf eigenem Grund und Boden zu schaffen, wurde von den Portland-Zementwerken Dyckerhoff & Co. AG. in Wiesbaden-Biebrich eine Heimstättensiedlung für Werksangehörige mit ungefähr 30 Familien gebaut. Kurz vor der Einweihung in den Hauptbahnhof an der Hammermühle grüßten den Reisenden vom Hang herab die schmucken Häuschen. Rund 900 Quadratmeter stellte das Werk



Ein idyllisches Plätzchen an der Hammermühle.

(Archiv-Photo.)

sein eigenem Ackerland jedem Siedler zur Verfügung, dem dadurch zusammen mit dem angebauten Kleintierfeld eine gesunde und frische Lebenshaltung ermöglicht wird. Als zweites tritt der von dem Wiesbadener Architekten Wenzel entworfene Haustyp viel dazu bei, die Kosten dem Bewohner erträglich zu gestalten. In jedem Hause sind zwei Wohnungen mit 2 Zimmern und Küche. Die geringe Miete einschließlich Tilgungsquote (1%) ermöglicht es, daß das Heim in spätestens 35 Jahren völliges Eigentum des Bewohners ist.

So hat dann jeder Siedler ein Kapital zur Verfügung, um seinen Kindern eine Ausbildung oder Ausstattung auf dem Lebensweg mitzugeben. Unser Bild zeigt, daß auch bei kleinen und aus einheimischen Baufesten errichteten Bauten die künstlerisch gestaltete und harmonisch in die Landschaft eingefügt werden können.

## Wir deuten Wiesbadener Familiennamen.

Hart. Es liegt sehr nahe, Ihren Familiennamen mit dem alten Worte Hart in der Bedeutung „Wald“ in Verbindung zu bringen. Dieses Wort wird als Flur- und Ortsname in Süddeutschland häufig gebraucht, in Württemberg allein über 400mal. Der Familiennname wäre danach eine Bezeichnung der Wohnlage, nämlich dellen, der am oder im Walde wohnt. Damit hängt der Name des Waldhüters, Harder, zusammen, der uns schon früher in Oberdeutschland bezeugt wird, so 1222 ein Ritter, genannt Harder. Für die daraus entstandene Kurzform Hardt, Hart um liegen aber zurzeit noch keine Nachweise vor. Anders ist es dagegen mit der Ableitung des Namens aus einem der zahlreichen zweitlängigen altdutschen Familiennamen, die mit hart = hart, feste, gesammtgeleget sind. Es kommen hier Wörter wie Hartmut, Hartwig, Hartwin in Betracht, woraus sich die Kurzform Hart, Hardt, Hartch nachweislich sowohl in Süddeutschland als in Norddeutschland gebildet hat. Für Familien aus Niederdeutschland endlich kommt eine Entscheidung des Namens in Frage, über die uns Gustav Kraemer wertvolle Aufschlüsse gibt. Hart, gehärdet gelesen, ist niederdeutsch = Herz, und Grenzen erzählt, daß seine Vorhaben als Haus- und Burgen ein „rost Harte in einem grünen Busche“ führen und danach Harder genannt wurden. Dagegen war der Vorname Frenz = Franz in der Familie als Vorname sehr gebräuchlich, und der Sohn des Frenz wurde nach niederdeutschem Sprachgebrauch zum Frenzen. Der Vorname Frenz

—n.

